



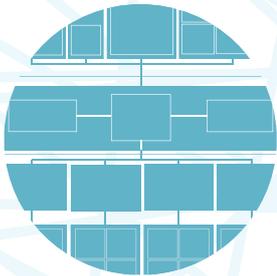
Planung | Finanzierung | Errichtung | Betrieb

**IG LEBENSZYKLUS
BAU**

KOLLABORATIVES ZUSAMMENWIRKEN AM BAU IM DIGITALEN ZEITALTER

Der Zusammenhang von Digitalisierung und agiler Kultur bei Bauprojekten

Zwischenbericht eines Arbeitsprozesses



ORGANISATION



KULTUR



PROZESSE



„Agiles Manifest“: Mensch vor Werkzeug

2001 verabschiedete eine Gruppe von Programmierern rund um den Softwareentwickler Kent Beck das „Agile Manifest“. Dessen Kernaussage: Menschen und ihr Austausch haben Vorrang vor Prozessen und Werkzeugen. Und – so geht es weiter – Zusammenarbeit mit dem Kunden ist wichtiger als Vertragsverhandlungen. Reagieren auf Veränderungen ist wichtiger als das Befolgen eines Plans.

Digitalisierung berührt Mensch und Organisation

Mit der fortschreitenden Digitalisierung und Automatisierung wird agiles Management auch in der Bau- und Immobilienwirtschaft zur Voraussetzung für Projekterfolg.

Lineares Vorgehen gehört der Vergangenheit an

Einfache Ursache- und Wirkungszusammenhänge gibt es nicht mehr. Integrale Prozesse fordern ein neues Miteinander und neue Organisationsformen auf Basis einer partnerschaftlichen Projektkultur.

Digitalisierung ist keine isolierte Insel

Sie verändert nachhaltig Arbeitsweisen, Abläufe und Führungsstrukturen und beeinflusst Bauprojekte gleichermaßen in kultureller wie in struktureller Hinsicht:

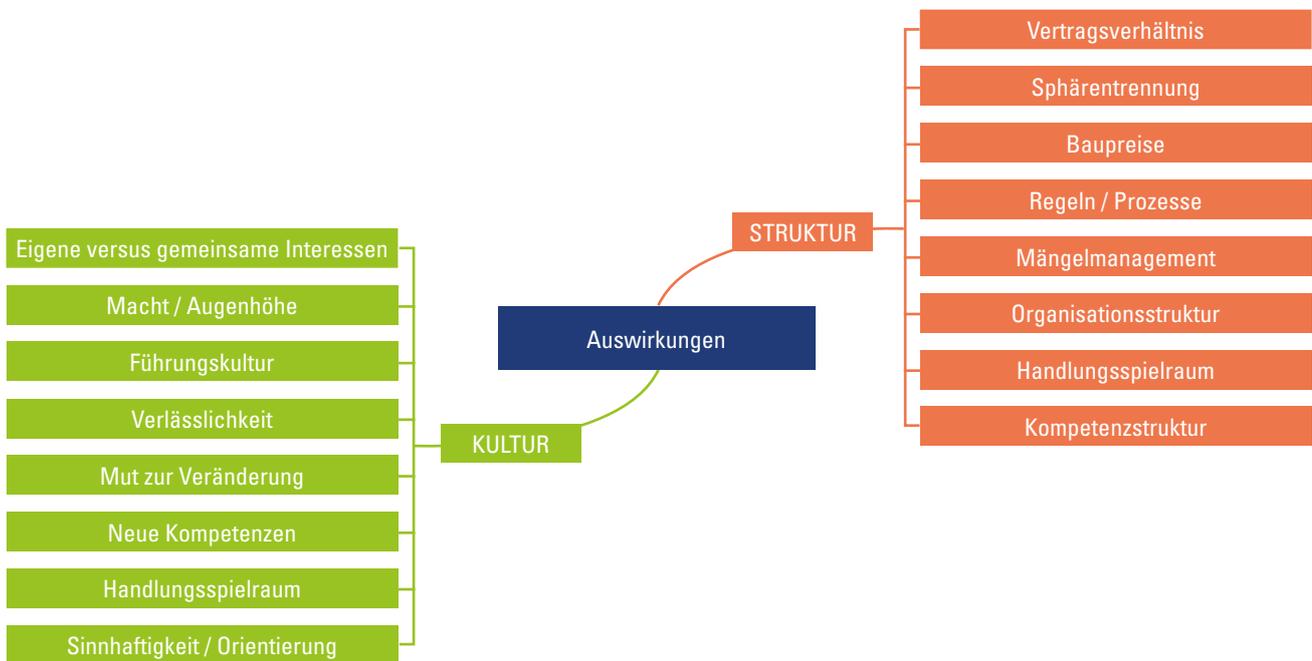


Bild 1: Auswirkungen von Digitalisierung auf Kultur und Struktur von Bauprojekten

Menschlichen und sozialen Anliegen, die durch die Digitalisierung berührt sind, ist besonderes Augenmerk zu schenken: Das Erleben persönlicher Kompetenz, sozialer Beziehungen, allgemeiner Orientierung und Autonomie (persönlicher Handlungsspielraum) wird verändert und daher muss Ausgleich geschaffen werden. Die gleichzeitige Entwicklung und Stärkung sozialer Beziehungsgeflechte – in prozessualer, organisatorischer und kultureller Hinsicht – wird daher zur Gretchenfrage bei der erfolgreichen Nutzung digitaler Instrumente.

Digitalisierung und Projektkultur gehören zusammen

Da der Einsatz digitaler Instrumente immer kulturelle Veränderungen verursacht, ist der Misserfolg im Projekt vorprogrammiert, wenn auf diese nicht genügend eingegangen wird.

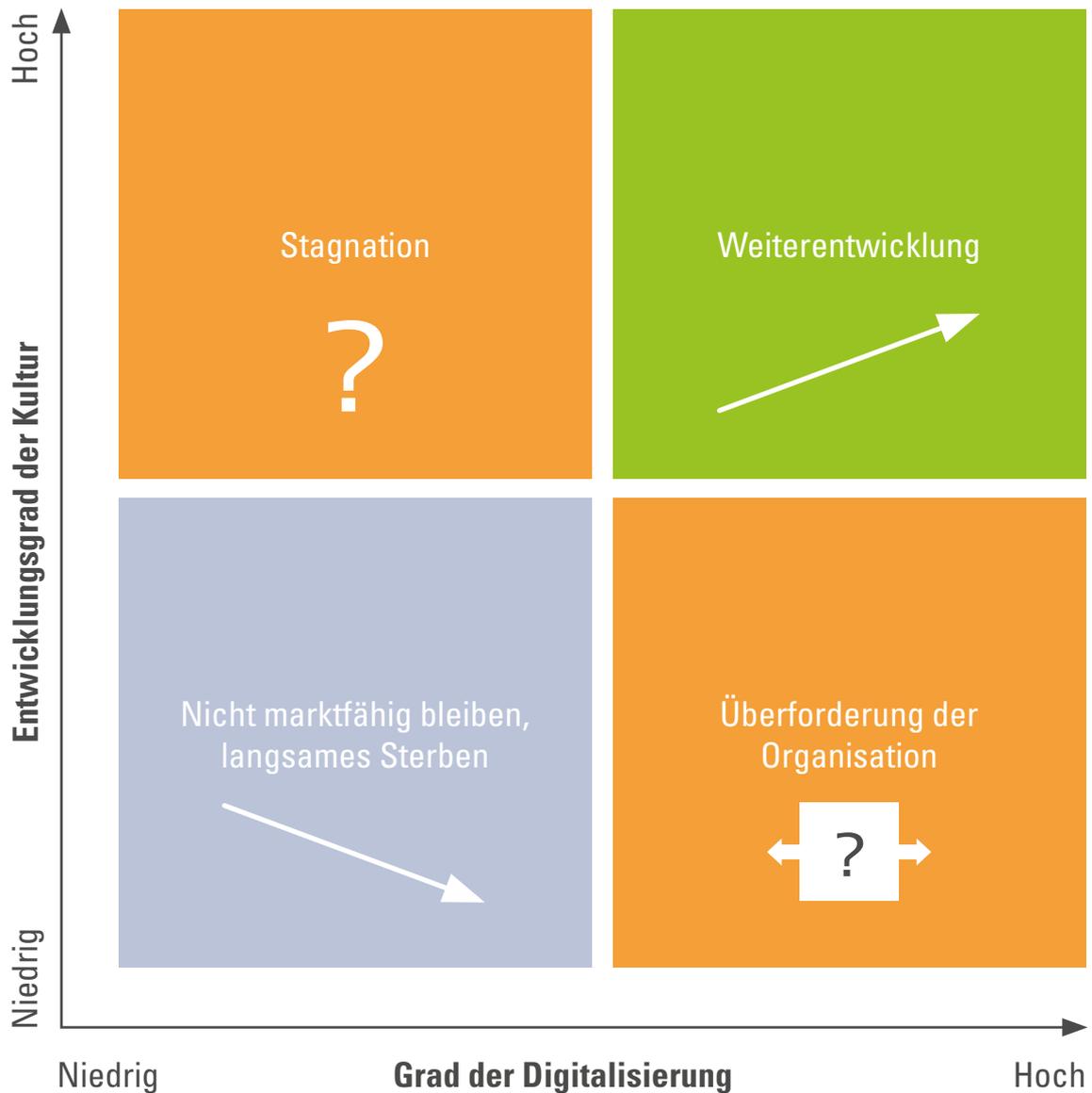


Bild 2: Auswirkungen von Digitalisierung auf Kultur und Struktur von Bauprojekten

Die 4 Quadranten zeigen das Zusammenspiel von Digitalisierungsgrad und Kultur: Nur wenn die Organisation die Entwicklung der Kultur gleichermaßen im Auge behält wird die Ausschöpfung des vollen Digitalisierungspotenzials möglich.

Was ist daher zu tun?

Bei jedem zusätzlichen Digitalisierungsschritt ist auf die aktive Gestaltung der Unternehmens- und Projektkultur (siehe „Projektkultur aktiv gestalten: Erfolgsfaktoren bei Bauprojekten – von der Strategie bis zur Umsetzung“, Leitfaden IG Lebenszyklus Bau, 2015) ebenso viel Augenmerk zu legen, wie auf die Digitalisierung selbst.

Ausblick: Kollaboratives Zusammenwirken bei Bauprojekten

Seit 2012 erarbeitet die IG Lebenszyklus Bau jene Grundlagen, die für erfolgreiche Bauprojekte in einer digitalen Wirtschaft maßgeblich sind: Lebenszyklusorientierte Prozesse, eine ergebnisorientierte Organisation und eine partnerschaftliche Projektkultur stellen die Basis dar, um das Potenzial digitaler Möglichkeiten voll auszuschöpfen. Die 2017 erarbeiteten Zwischenergebnisse – u.a. auch die Entwicklung eines Online-Selbsttests für Bauherren, beginnend mit der Projektkultur (siehe www.erfolgreich-bauen.at) – stellen eine wichtige Grundlage für den weiteren Arbeitsprozess ab 2018 dar.

Die IG Lebenszyklus Bau umfasst rund 70 Unternehmen und Institutionen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft Österreichs. Der 2012 als IG Lebenszyklus Hochbau gegründete Verein unterstützt Bauherren bei der Planung, Errichtung, Finanzierung und Bewirtschaftung von ganzheitlich optimierten, auf den Lebenszyklus ausgerichteten, Bauwerken.

Interdisziplinäre, bereichsübergreifende Arbeitsgruppen bieten eine gemeinsame Plattform für Projektbeteiligte aus allen Bereichen des Gebäudelebenszyklus. Der Verein entwickelte bereits zahlreiche Leitfäden, Modelle und Leistungsbilder, die Bauherren dabei unterstützen, auf Basis lebens-

zyklusorientierter Prozesse, einer partnerschaftlichen Projektkultur sowie einer ergebnisorientierten Organisation erfolgreiche Bauprojekte zu realisieren. Mit der Kampagne Digital Building Solutions (DBS) launchte der Verein 2017 eine CEE-weite Start-Up-Initiative, um den Digitalisierungsgrad der Branche voranzutreiben. Alle Publikationen können beim Verein kostenlos angefordert werden.

Kontakt:
 IG LEBENSZYKLUS BAU, Wien
 office@ig-lebenszyklus.at
 www.ig-lebenszyklus.at

Folgende Unternehmen haben an dem vorliegenden Fachleitfaden mitgearbeitet:



www.alufenster.at

bau.raum
 KOOPERATION AM BAU

www.bau-raum.at



DELTA

www.delta.at

Initiative Kulturwandel Bau
 Partnerschaftlichkeit und Fairness am Bau



PURRER
 Dipl.-Ing. Dr. mont.

walterpurrer.com



www.kederst-consulting.com

SIEMENS

www.siemens.at



barbara tesch TRAININGS

www.teschtrainings.com



TU
 Graz

www.tugraz.at